

Vandalismus gegen jüdisches Viertel in Sydney: Antisemitischer Angriff

Vandalen haben in Sydney eine jüdische Gemeinde angegriffen und antisemitische Graffiti hinterlassen. Die Behörden verstärken nun die Maßnahmen gegen Antisemitismus in Australien.



Brisbane, Australien – Vandalen haben in der Nacht ein jüdisches Viertel in Sydney angegriffen. Sie entzündeten ein gestohlenes Auto und schrieben antisemitische Beleidigungen an die Wände. Dies führte zu einer sofortigen Reaktion der Behörden, die betonten, dass Antisemitismus keinen Platz in dem multikulturellen Australien habe.

Hintergrund der Attacken

Der Vorfall ereignet sich, während die Polizei nach drei Verdächtigen im Zusammenhang mit einem Brandanschlag auf

die Adass-Israel-Synagoge in Melbourne am Freitag sucht. Dies folgt auf eine Reihe antisemitischer Angriffe durch Vandalen in Sydney. Diese Welle von Übergriffen hat die Behörden dazu veranlasst, eine spezielle Task Force, Operation Avalite, einzurichten, um Antisemitismus zu bekämpfen und die Patrouillen in jüdischen Einrichtungen, einschließlich Schulen und Synagogen, zu verstärken.

Reaktionen von Politikern und Behörden

Am Mittwoch äußerte sich der Premier von New South Wales, Chris Minns, neben dem Polizeikommissar und Vertretern der jüdischen Gemeinde zu den jüngsten Vandalenakten. Er bezeichnete die Taten als einen „gezielten Angriff, der darauf abzielt, Angst in den Herzen der Menschen zu schüren, die im Osten Sydneys leben.“

Er betonte, dass er am Mittwoch mit dem israelischen Botschafter in Australien, Amir Maimon, gesprochen und ihn darüber informiert habe, dass die Behörden die Angelegenheit sehr ernst nehmen. „Ich habe ihm unmissverständlich klar gemacht, dass wir dies als eine abscheuliche Darstellung von Antisemitismus betrachten. Die überwältigende Mehrheit der Menschen in New South Wales ist entsetzt darüber und erkennt Israel als Verbündeten und Freund Australiens an.“

Verurteilung der Taten durch die jüdische Gemeinschaft

Maimon äußerte sich ebenfalls auf der sozialen Plattform X und verurteilte den Angriff: „Dieser stetig steigende Antisemitismus muss sofort enden.“ Australiens Premierminister Anthony Albanese stellte klar, dass solcherlei Angriffe in Australien keinen Platz haben.

Er sagte: „Die Australier wollen friedlich Seite an Seite leben und lehnen dieses abscheuliche kriminelle Verhalten entschieden

ab.“ Albanese ergänzte: „Dies ist kein politischer Akt. Dies verändert nichts, was derzeit im Nahen Osten geschieht. Dies ist ein Angriff auf ihre Mitbürger.“

Zunehmende Antisemitismus-Vorfälle in Australien

Die jüdische Gemeinde berichtet im vergangenen Jahr von Tausenden antisemitischer Vorfälle, während die Spannungen aufgrund der anhaltenden Offensive Israels im Gazastreifen nach dem Angriff der Hamas am 7. Oktober zunehmen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at